

5 Tonnen, während für die Bauaufgaben in Landkreisen die mittlere und leichte Mechanisierung mit Laststufe bis zu 0,75 Tonnen allgemein anzuwenden ist.

Dem Maschinenpark der Bau- und Baustoffindustrie sind Ausrüstungen in großer Stückzahl zuzuführen, und zwar:

- Universal- und Grabenbagger,
- Planierraupen,
- Diesel-Dumper,
- Spezialfahrzeuge,
- Hinterkipper,
- Überkopf- und Schwenklader,
- Mehrzweckgeräte T 157,
- Zwangs- und Freifallmischer,
- Bindemittelsilos,
- Turmdreh- und Portalkräne bis zu 100 tm Hubleistung,
- Autokräne,
- Vibratoren,
- Stahlrohr- und Leichtmetallrüstungen.

Entsprechend den auf wertvollen Erfahrungen beruhenden Vorschlägen der Neuerer der Produktion ist die Bereitstellung hochmoderner Kleinmechanisierung - vor allem für den Ausbau - zu sichern, wie Geräte für das maschinelle Putzen, Dübelschießgeräte, elektrische Handsägen und -bohrer, Mauerfräsen, Spritzpistolen und anderes mehr. Die Marschrichtung auf die Vollmechanisierung unter Einsatz schwerer und komplizierter Maschinen stellt höchste Anforderungen an die Arbeiter, Ingenieure und Wissenschaftler des Maschinenbaus.

Betonindustrie

Die Betonindustrie ist mit größter Energie zu entwickeln; sie ist das Kernstück der sozialistischen Bauindustrie. Die Produktion von Großblöcken in Gleitfertigern und besonders die Produktion von Großplatten im Kassettenverfahren ist für den Wohnungsbau zielstrebig zu erweitern, *so daß 1961 60 000 Wohnungseinheiten in industrieller Bauweise errichtet werden können*. Die Entwicklung und Produktion vorfabrizierter Flachdächer ist zu beschleunigen.

Für die Bauten der Industrie, der Landwirtschaft und des Verkehrs ist die massenweise Produktion von standardisierten Betonbauelementen